

Fassade aus Holz bauen: Mögliche Arten der Verkleidung

Veröffentlicht unter [Fassade](#), [Fassadenverbinder](#), [Holz](#), [selber bauen](#), [selber machen](#), [sichtbar befestigen](#), [Tipps & Tricks](#), [verdeckt befestigen](#) | 5. August 2016 | [Comments: 5 Kommentare](#)



Wer seine Fassade aus Holz bauen möchte, kann sich zwischen verschiedenen waagrechten und senkrechten Stilen entscheiden. Ich gebe euch in diesem Blog-Beitrag einen kleinen Überblick über die gängigsten Möglichkeiten der Fassadenverkleidung.

Beim Bau einer Holzfassade lassen sich die Bretter grundsätzlich auf zwei Arten an der Hausmauer anbringen: Entweder waagrecht oder senkrecht. Hier gibt es kein „besser“ oder „schlechter“, es ist einzig und allein eurem Geschmack überlassen, welche Variante ihr wählt. Bei beiden Stilen habt ihr die Möglichkeit der sichtbaren (also mit Schrauben) und der verdeckten Befestigung. Die waagrechte Montage geht mit einem raffinierten Verbinder wie dem [Tiga](#) schnell und einfach von der Hand. Wer lieber einen senkrechten Fassadenverlauf haben möchte, wird den größeren Aufwand dafür jedoch gerne in Kauf nehmen.

So viel mal zur Grundsatzentscheidung. Doch es geht noch weiter: Es gibt nämlich verschiedene Stile, in denen ihr eure Fassade mit Holz verkleiden könnt.

Senkrechte Fassadenverkleidung: Mögliche Varianten

Ist die senkrechte Befestigung euer Favorit, könnt ihr zum Beispiel eine geschlossene Verkleidung mit glatt gehobelten Brettern wählen. Das sieht absolut modern und hochwertig aus. Wer es eher traditionell mag, kann seine Hauswand alternativ im Almhaus-Stil verkleiden, sprich mit Unter- und Deckbrettern. Auf dem Bild oben seht ihr ein Beispiel dafür.

Waagrechte Fassadenverkleidung: Mögliche Varianten

Für diese Art der Befestigung fallen mir ebenfalls einige Beispiele ein. So habt ihr zum Beispiel die Möglichkeit, euch für oder gegen einen Fugenabstand zu entscheiden. Eine geschlossene Fassade macht man meistens aus praktischen Gründen, weil kein Wasser in die Zwischenräume kann. Sie wirkt jedoch ein bisschen fad, weil sie kein besonderes Spiel zwischen Licht und Schatten ermöglicht. Abgesehen davon habt ihr die Möglichkeit, die Bretter überlappend zu befestigen, um eurer Holzfassade ein geriffeltes Aussehen zu verleihen. Ihr könnt auch nach außen gewölbte statt glatte Fassadenbretter verwenden, um eurem Heim einen Blockhaus-Charakter zu verleihen. Mit Schindeln bekommt das Haus einen deutlich rustikaleren Touch.

Natürlich gibt es noch eine Reihe weiterer Optionen, die ihr beim Bau einer Holzfassade habt. Die Möglichkeiten, die ich euch hier kurz erkläre und in der nachfolgenden Bildergalerie gezeigt habe, sind jedoch sehr beliebt und werden von meinen Kunden oft gewünscht. Wenn ihr noch Vorschläge habt, schreibt sie mir gerne in den Kommentaren!

Holzfassade im Almhaus-Stil 1, vertikal

